

Beilage des NSG.-Wien  
Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. N 28.500  
Klappen 002, 263, 069



# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 15. Februar 1941.

## Gedenkfeier für Raphael Donner in Ebling

=====

Anlässlich des 200. Todestages des großen Wiener Meisters der bildenden Kunst, Raphael Donner, wurde am 15. Februar vormittags in Ebling an dem Haus, das jetzt an der Stelle von Donners Geburtshaus steht, eine Gedenktafel enthüllt, die im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Wien von Professor Hartig geschaffen wurde. Die Gedenktafel stellt die Mittelgruppe des Donner-Brunnens auf dem Neuen Markt dar.

Ebling hatte festlichen Fahnenschmuck angelegt, die politischen Leiter, HJ und EdM waren angetreten und nach einer Fanfare des Trompeterchors der Stadt Wien nahm Stadtbeigeordneter Ing. Hanns Blaschke das Wort. Er wies auf den Umstand hin, daß die Kulturstadt Wien in den letzten vier Wochen eine ganze Reihe von Gedenktagen feiern konnte, den 150. Todestag Grillparzers, den 50. Todestag des Rathäuserbauers Friedrich Schmidt, den 185. Todestag Mozarts, den 200. Todestag des ersten deutschen Hofkapellmeisters Johann Joseph Fux und nun den 200. Todestag Raphael Donners, dieses Großen der bildenden Kunst.

Der Beigeordnete umriß hierauf kurz das Leben Raphael Donners und seine Bedeutung für Wien und die deutsche Kunst und übergab schließlich die Gedenktafel im Namen des Reichsleiters Baldur von Schirach der Öffentlichkeit.

oooOooo

Glückwunsch der Stadt Wien für 2 Neunzigjährige  
=====

Bürgermeister Ph. W. Jung hat am 15. Februar 1941 zwei 90jährigen Wienerinnen anlässlich ihres Geburtstages seine und die Glückwünsche der Stadt Wien übermitteln lassen. Gleichzeitig überbrachte Stadtoberinspektor Welei im Auftrag des Bürgermeisters diesen beiden Geburtstagskindern, Apollonia Frisch, 19., Probusgasse 5 und Franziska Pinos, 20., Vorgartenstraße 74, Geburtstagsgaben. Beide Frauen leben bereits seit 1870, bzw. 1871 in Wien. Frau Pinos schenkte 8 Kindern das Leben und hat die Freude, an ihrem 90. Geburtstag auf 12 Enkelkinder und 4 Urenkel herabzublicken. Sie ist auch Besitzerin des goldenen Putterkreuzes.

oooOooo

Diamantene Hochzeit  
=====

Ein Vertreter der Stadtverwaltung überbrachte heute (15. Februar) dem Wiener Ehepaar Karl und Juliane Beitzl, 10., Senefoldergasse 37, anlässlich seiner diamantenen Hochzeit ein Glückwunschschreiben des Bürgermeisters Jung sowie eine Erinnerungsurkunde und Ehrengaben.

Das Jubelpaar Beitzl, das seit rund 50 Jahren in Wien lebt, hat 6 Kindern das Leben gegeben. Die Ortsgruppe Rotenhof der NSDAP. hat durch Ortsgruppenleiter Hermann das Ehepaar ebenfalls beglückwünscht.

oooOooo

## Die amtlichen Verbräucher-Höchstpreise für Gemüse:

Grünkohl A/B je kg	20/27	Karotten je kg	24
Wirsing Kohl A/C	14/25	Goldrüben und Möhren	23
" Type Winter fürst A/C	16/28	Rote Rüben je kg	26
Weißkraut je kg	20	Sellerie je kg	48
Kohlsprossen je kg	98	Suppensellerie je kg	20
Vogerlsalat je kg	150	Halmrüben je kg	14
Endiviensalat A/B je kg	15/27	Torree I/II/III	36/46/52
Stengelspinat je kg	71	Zwiebel je kg	22/23/25/26
Kohlrabi je kg	27	Holländ. Rüben je kg	17

Die Höchstpreise gelten ab 16. Februar 1941, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wien und Niederdonau stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Diese Liste der amtlichen Höchstpreise für einheimisches Gemüse soll den Schriftleitungen zur Information und etwaigen redaktionellen Verwertung dienen. Eine entgeltliche Veröffentlichung kommt nicht in Betracht.

oooOooo

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz ist das 7. Stück des Verwaltungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien so wie die Nummer 7 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien angeschlossen.

oooOooo